



FAB Hof Stadtratsfraktion | Rathaus | Klosterstraße 1 | D-95028 Hof

Obgm.	UB	FB
Stadt Hof		
22. Feb. 2019		
Einschreiben-Nr.:	Briefmarken:	
Beilagen:	Freiumsschlag:	

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Harald Fichtner
Im Rathaus

Freie Aktive Bürger Hof
Stadtratsfraktion

Anschrift: Klosterstr. 1
95028 Hof

E-Mail: gudrun.bruns@fab-hof.de

Datum: 21.02.2019

Antrag zum Bebauungsplan „Rosenbühl“: Verkleinerung und Baukindergeld-Problematik

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

hiermit beantragt die FAB-Fraktion, die Aufstellung des Bebauungsplans „Rosenbühl“ auf eine Gesamtfläche von 3,5 ha zu begrenzen. Darüber hinaus beantragen wir vor dem Hintergrund „Baukindergeld“, die Veräußerung der Grundstücke in einem ersten Schritt an einen Bauzwang (Einreichung des Bauantrags) bis zum 31.12.2020 zu koppeln. Schließlich beantragen wir, dass die Stadtverwaltung die Interessenslage der bereits vorgemerkten Grundstücksinteressenten auf ihre Aktualität überprüft und die Angaben bei der notwendigen Umplanung berücksichtigt.

Begründung:

Die Vergrößerung des Baugebiets „Rosenbühl“, die ohne Beschluss des Stadtrats erfolgte, sorgt für eine Verbitterung der dortigen Anwohner. Nach unseren Erkenntnissen besteht für eine Ausweisung von neuen Bauplätzen bei den Anwohnern sehr wohl Einverständnis, nur die Größe und die fehlenden Zufahrten des neu zu schaffenden Wohngebiets bereiten Sorge. Die FAB halten die o.g. Größe von 3,5 ha (entspricht etwa 35 bis 40 Bauplätzen) für einen guten Kompromiss, auch um einen angemessenen Abstand zum Naherholungsgebiet Bismarckturm einzuhalten.

Um sicherzustellen, dass mit der hier vorgeschlagenen Verkleinerung insbesondere auch unmittelbar bauinteressierte Familien zum Zuge kommen und das aktuell verfügbare Baukindergeld in der maximalen Höhe „nach Hof fließt“, soll die Grundstücksvergabe in einer ersten Runde an einen Bauzwang bis zum Ablauf der Baukindergeld-Frist gekoppelt werden. Sollten darüber hinaus noch Grundstücke verfügbar sein, können diese dann natürlich ohne Bauzwang veräußert werden.

Bei der Parzellierung im aktuellen Planungsstand wurden die initial gemeldeten Wünsche der Bauinteressierten berücksichtigt. Da inzwischen reichlich Zeit vergangen ist, kann die Gelegenheit einer Umplanung genutzt werden, um etwaige Änderungen auf Seiten der Bauinteressierten hier noch einfließen zu lassen, damit das Wohngebiet möglichst passgenau auf die Bedürfnisse der Hofer Bürger zu geschnitten werden kann.

Mit freundlichen Grüßen

Gudrun Bruns, Fraktionsvorsitzende

I. FB 10 erlasst
II. ... CSU, SPD - Fraktion SIRin Schoerner und Ausschussgemeinschaft
III. UB. ... 2, 3, 4, 5 FB ... 20, 60, 61, 66 zur Information
IV. Bekanntgabe im Stadtrat